

Live-Vergnügen mit Erfolgskomödie

Filmnächte Chemnitz erwarten Chemnitzer Fritz-Theater zu drei Vorstellungen von „Der Gott des Gemetzels“ auf dem Theaterplatz

Chemnitz, der 26. Juli 2021. Mit drei Vorstellungen des Fritz-Theaters stehen in dieser Woche die nächsten Live-Höhepunkte bei den Filmnächten Chemnitz auf dem Theaterplatz ins Haus. Am Donnerstag, 29. Juli, 21.45 Uhr (Einlass 21.00 Uhr), Freitag, 30. Juli, 22.15 Uhr (Einlass 21.30 Uhr) und Sonntag, 1. August, 21.45 Uhr (Einlass 21.00 Uhr) präsentiert das private Chemnitzer Theater seine Produktion „Der Gott des Gemetzels“ erstmals in Open Air-Atmosphäre. Für alle drei Vorführungen gibt es Tickets im Vorverkauf sowie an der Abendkasse.

„Der Gott des Gemetzels“ ist eine Komödie von Yasmina Reza, die nicht nur auf der Bühne für Furore sorgte, sondern auch als Verfilmung mit Jodie Foster, Kate Winslet, Christoph Waltz und John C. Reilly erfolgreich war. Im Fritz-Theater feierte das Stück seine Premiere im März 2020, einen Abend vor Beginn des ersten Corona-Lockdowns. Unter der Regie von Hardy Hoosman führen Isabelle Weh, Alica Weirauch, Daniel Blum und Hoosman selbst vier Charaktere durch die Eskalationsstufen eines Gesprächs, das ursprünglich den vernunftgeprägten Anspruch westlicher Eltern manifestieren soll: Probleme lassen sich im Dialog lösen. Zwei Ehepaare treffen zusammen, um den Streit ihrer Söhne aufzuklären. Dabei prallen Lebenswelten aufeinander und aus dem gesitteten Gespräch wird schnell ein Disput, der jeglichen zivilisierten Respekt vergessen lässt – und die Theatergäste mitnimmt auf eine vergnügliche Reise zu kleinen Sticheleien und offenen Angriffen weit jenseits von Sitte und Anstand.

„Wir wagen hier gemeinsam mit dem Fritz-Theater ein Experiment und freuen uns, wenn die Chemnitzerinnen und Chemnitzer in großer Zahl Lust darauf haben. Mit der beliebten Komödie ‚Der Gott des Gemetzels‘ ist das Feld für wunderschöne Theaterabende auf jeden Fall bereitet“, erklärt Michael Claus, Festivalleiter der Filmnächte Chemnitz. „Um dem großen Platz gerecht zu werden, planen wir die große LED-Wand der Filmnächte mit ins Stück einzubeziehen – einerseits als Hintergrund-Kulisse, andererseits wird unser Spiel direkt dorthin übertragen“, erläutert Isabelle Weh, Leiterin des Fritz-Theaters.

Um die Rolle der Freien Kulturszene für die Gesellschaft und ihre politische Unterstützung wird sich eine Podiumsdiskussion am 4. August, 18.00 Uhr drehen, die die Filmnächte Chemnitz gemeinsam mit der Kulturwerkstatt Chemnitz veranstalten. Als Gäste werden die Stadträt*innen Almut Patt, Susanne Schaper und Toni Rotter sowie Kulturbeirat Frank Weinhold erwartet. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Die Vorschau auf die nächsten Tage

Dunkle Wolken ziehen auf über Jim Knopfs berühmter Insel mit zwei Bergen. Ihm droht die Rache der Wilden 13 und der Junge stürzt sich **am Freitag, 30. Juli** um 15.30 Uhr im Fantasyfilm „Jim Knopf und die Wilde 13“ erneut ins Abenteuer. Um 19 Uhr flimmert mit dem musikalischen Liebesdrama „A Star Is Born“ großes Gefühlskino über die Leinwand des Feierabendkinos. Am Abend gerät das Kinogeschehen ab 22.15 Uhr zur Nebensache. Dann entert mit „Der Gott des Gemetzels“ das Ensemble des Fritz-Theater den Theaterplatz mit einer echten Erfolgskomödie.

Pressekontakt

Zauberberg Medien GmbH
0371- 45 90 68 48
presse@zauberberg-medien.de

Veranstalter

Meisterwerke Neo GmbH
Plattleite 31, 01324 Dresden
info@filmnaechte-chemnitz.de

Hauptpartner



Volkswagen
Sachsen



Volkswagen Automobile
Chemnitz

Partner



eins
Chemnitz



So wie die Welt dringend Held*innen braucht, so ebbt auch der Bedarf an neuen Helden-Erzählungen nicht ab. **Am Samstag, 31. Juli** startet der Tag der Filmnächte Chemnitz im Familienkino mit dem Animationsfilm „Spider-Man: A new Universe“ um 15.30 Uhr. Wer weder Musik noch Humor und Gefühle mag, sollte den Theaterplatz am Abend vermutlich meiden: Allen anderen winken zur „großen ABBA-Nacht“ Songs und gute Laune satt – mit den Komödien „Mamma Mia!“ ab 19.00 Uhr und „Mamma Mia“ – Here we go again“ ab 21.45 Uhr.

Mit dem Märchen „Die goldene Gans“ in der beliebten Defa-Verfilmung aus dem Jahr 1964 starten die Filmnächte Chemnitz **am Sonntag, 1. August** das Kino-Erlebnis auf dem Theaterplatz. Wer einen Einblick in die Historie der Stadt erhalten will, der kommt um 18.45 Uhr beim „Wiedersehen mit Karl-Marx-Stadt – die Stadt in den 1970er Jahren“, wie immer zusammengestellt vom Filmarchiv Chemnitz und moderiert von Sandro Schmalfuß, ganz auf seine Kosten. Um 21.45 Uhr streiten sich zwei Elternpaare in der Theaterinszenierung von „Gott des Gemetzels“ erneut bis aufs Blut.

Montag, 2. August ist wieder TERRA-Tag bei den Filmnächten Chemnitz, Themen wie Erde, Natur und Nachhaltigkeit stehen im Fokus. Um 18.45 Uhr wird dabei der bildgewaltige Dokumentarfilm „Unsere Erde 2“ gezeigt. Es folgt um 21.30 Uhr das Running Special 2021 des „Banff Centre Mountain Film Festival“. Einer der hier präsentierten Filme handelt von der waghalsigen Wette zweier Freunde, die in ein Laufabenteuer quer durch Tadschikistan mündete, das nach über 500 Kilometer Running an den Ufern des Karakul-Sees auf 4000 Meter im Pamir-Gebirge endete.

Wie eine Dolmetscherin im Drogendezernat ihre kriminelle Seite erkennt, erzählt die Drama-Komödie „Eine Frau mit berausenden Talenten“ **am Dienstag, 3. August** um 21 Uhr auf dem Theaterplatz. Isabelle Hupert begeistert als selbstbewusste und unabhängige Frau, die sich aus einer Notlage heraus aufmacht, den Pariser Drogenmarkt zu erobern.

„Welchen Wert hat die Freie (Kultur-) Szene für die Gesellschaft“, dieser Frage geht ein fachkundiges Podium am **Mittwoch, 4. August** um 18 Uhr in einer Diskussionsrunde nach. Zu den Gästen gehören unter anderem die Politikerinnen Susanne Schaper und Almut Patt. Filmisch geht es um 21 Uhr weiter mit der Premiere von „Ammonite“, einer Liebesgeschichte unter anderem mit Kate Winslet, Saoirse Ronan und Gemma Jones, die sich um die Beziehung zweier Frauen sowie die Suche nach Fossilien dreht.

Donnerstag ist Oscar-Tag, da macht der 5. August keine Ausnahme. Um 21 Uhr erzählt der Hollywood-Streifen „Mank“ Filmgeschichte in der eins-Filmnacht. Er handelt von Drehbuch-Autor Herman J. Mankiewicz und der Entstehungsgeschichte des Orson-Welles-Klassikers „Citizen Kane“ – eine Abrechnung mit Zeitungsmagnaten und dem anti-Liberalen Hollywood der 1940er Jahre.

Pressekontakt

Zauberberg Medien GmbH
0371- 45 90 68 48
presse@zauberberg-medien.de

Veranstalter

Meisterwerke Neo GmbH
Plattleite 31, 01324 Dresden
info@filmnaechte-chemnitz.de

Hauptpartner



Volkswagen
Sachsen



Volkswagen Automobile
Chemnitz

Partner

eins
KINO- & MEDIEN- ZENTRUM

